

Niederschrift

über die 7. Sitzung des **Ausschusses für Eigenbetriebe und Beteiligungen** am Dienstag,
26. August 2008, 16.00 Uhr im **Mehrzweckraum des Bürgerhauses**

- Anwesend: Hebrock, Ursula (Vorsitzende)
Greif, Renate (Vertreter f. Nickel, Uwe)
Klee, Thomas
Nahrgang, Heide
Schulte, Rolf (Vertreter f. Widua, André)
Uellenberg, Gerd
Verhees, Annette
Weber, Dr. Jörg (Vertreter f. Breuer, Caroline)
- Sachkundige Bürger: Hoffmann, Eric
Krauskopf, Rafael
Nickisch, Joachim
Schwanz, Matthias
Voß, Rotraud (Vertreterin f. Ihrig, Martin)
- Von der Verwaltung: Meskendahl, Rainer
Uellenberg, Volker (Schriftführer)
- Gäste: Kuhl, August (Stadtwerke Radevormwald GmbH)

Tagesordnung: **(Öffentlicher Teil)**

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die 6. Sitzung des Ausschusses vom 06.11.2007 (öffentlicher Teil)
2. Jahresbericht 2007
sowie Ausblick auf das Jahr 2008 für die Stadtwerke Radevormwald GmbH
3. Jahresbericht 2007
sowie Ausblick auf das Jahr 2008 für die Bäder Radevormwald GmbH
4. Jahresbericht 2007
sowie Ausblick auf das Jahr 2008 der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Radevormwald GmbH & bzw. GmbH & Co.KG
5. Mitteilungen und Fragen

(Nichtöffentlicher Teil)

6. Kenntnisnahme der Niederschrift über die 6. Sitzung des Ausschusses vom 06.11.2007 (nichtöffentlicher Teil)
7. Mitteilungen und Fragen

Die Vorsitzende eröffnet um 16.00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt gem. § 8 der Geschäftsordnung die Beschlussfähigkeit fest.

Bevor nach der Tagesordnung verfahren wird, bittet die Vorsitzende um eine Gedenkminute für den verstorbenen Martin Ihrig. Im Anschluss findet die Vereidigung von Eric Hoffmann anhand der Verpflichtungsformel statt.

(Öffentlicher Teil)

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die 6. Sitzung des Ausschusses vom 06.11.2007 (öffentlicher Teil)

Der Ausschuss nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

2. Jahresbericht 2007 sowie Ausblick auf das Jahr 2008 für die Stadtwerke Radevormwald GmbH

Die Vorsitzende erteilt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Kuhl, Geschäftsführer der Stadtwerke Radevormwald GmbH, das Wort. Der ausführliche Beamer-Vortrag ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Kuhl erläutert die Beteiligungsstruktur der Stadtwerke GmbH sowie die Hintergründe, die im Jahr 2004 hierzu geführt haben.

Im Zahlenwerk der GUV 2007 wird deutlich, dass der gebildete steuerliche Querverbund mit der Bäder Radevormwald GmbH zu deutlichen Steuereinsparungen geführt hat. Herr Kuhl beziffert den Steuervorteil auf ca. 300.000 €- 400.000 € pro Jahr.

Auf Frage von Herrn Hoffmann nach dem Grad der Abwanderung von Stromkunden erklärt Herr Kuhl, dass die SWR deutlich an Stromkunden verloren hat, dennoch werden ca. 93% der Radevormwalder Stromabnehmer von den SWR beliefert. Herr Kuhl geht auch auf die Preispolitik einiger großer Stromkonzerne ein, wonach Kunden mit Billigstrompreisen und kurzzeitigen Preisbindungen abgeworben werden. Hier bietet der von den SWR gebildete Spartarif eine durchaus konkurrenzfähige Alternative.

Der Verkauf von Gas hat sich in den letzten Jahren stabilisiert. Es konnten Kunden, vornehmlich im gewerblichen Bereich hinzugewonnen werden.

Der Wasserverkauf ist rückläufig. Derzeit werden rd. 1,1 Mio. cbm an die Verbraucher in Radevormwald abgegeben. Der jährliche Wasserverlust aufgrund von Undichtigkeiten im Wassernetz liegt bei "nur" ca. 12.- 13%. In Spitzenzeiten waren hier einmal bis zu 20% zu verzeichnen.

Bei den Investitionen zählt der Umbau der Umspannanlage Rädereichen mit rd. 450 T€ zu der umfangreichsten. Anforderungen der Industrie machen diese Investition nötig.

3. Jahresbericht 2007 sowie Ausblick auf das Jahr 2008 für die Bäder Radevormwald GmbH

Herr Kuhl, Geschäftsführer der Bäder Radevormwald GmbH trägt zum Tagesordnungspunkt vor. Der Beamer-Vortrag ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die Umsatzerlöse der Bäder Radevormwald GmbH gehen aufgrund der Schließung des Bades im Oktober 2007 naturgemäß zurück, was in der GUV deutlich zum Ausdruck kommt. Weiter erläutert Herr Kuhl, dass die ausgewiesene Steigerung bei den Abschreibungen aus Wertberichtigungen (Abbau) von Altanlagen resultiert.

Besonderes Augenmerk leitet Herr Kuhl auf eine Vorlage zu einem Regierungsentwurf, wonach der steuerliche Querverbund, der ja auch zwischen SWR und der Bäder Radevormwald GmbH existiert, auf Dauer rechtlich abgesichert werden soll.

Anschließend zeigt Herr Kuhl Bilder der neuen Räume des "lifeness".

Herr Hoffmann erkundigt sich nach dem Öffnungstermin und nach den Baukosten des neuen Bades. Nach Ausführung von Herrn Kuhl werden die Plandaten bezüglich der Neueröffnung Anfang Oktober 2008 sowie auch für die Umbaukosten gehalten werden können.

4. Jahresbericht 2007 sowie Ausblick auf das Jahr 2008 der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Radevormwald GmbH bzw. GmbH & Co.KG

Herr Meskendahl beginnt seinen Vortrag mit den Argumenten, die im Jahr 1999 zur Gründung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Radevormwald geführt haben. Vornehmlich der An- und Verkauf von Grundstücken im gewerblichen Bereich stand im Vordergrund. Hierbei sollte die Wifög schnell handeln und entscheiden können, ohne vorherige Diskussionen in politischen Gremien. Gesellschafter ist die Stadt Radevormwald mit einem Anteil von 90%. 10% werden von der Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen gehalten.

Die Wifög hat das Jahr 2007 mit einem Verlust in Höhe von 74.000 € abgeschlossen.

Mit Ratsbeschluss vom 18.12.2007 hat die Politik die Ausrichtung der Wifög neu geordnet. Es wurde eine Kapitalaufstockung gebilligt, eine GmbH und Co.KG gegründet, damit ein Grundstücksverkehr zwischen der Stadt Radevormwald und der Wifög grunderwerbssteuerfrei abzuwickeln ist und eine Aufgabenerweiterung z.B. im Bereich Tourismus beschlossen.

Insbesondere ab dem Jahr 2008 soll die Wifög für die Stadt Radevormwald in Bereichen tätig werden, in denen die Stadt selbst nur schwer oder gar nicht investieren kann. Herr Meskendahl verweist diesbezüglich auf die Abwicklung beim ehemaligen Grundstück der Fa. Holzmann an der Kaiserstraße. Die Wifög wird nach Darstellung von Herrn Meskendahl aktiver werden müssen, was allerdings mit dem derzeitigen Personalbestand sehr schwer umsetzbar ist. Die Wifög bedient sich derzeit zweier Mitarbeiter der Verwaltung. Die Kommunalaufsicht verbietet es der Wifög, eigenes Personal einzustellen.

Die künftigen Aufgabenfelder der Wifög sind in einer ausgeweiteten Zusammenarbeit mit dem Einzelhandel zu finden - Ansprechpartner sein, auch in Fragen bei der Durchführung von Veranstaltungen. Ein weiterer Themenbereich wird die Verschönerung der Innenstadt sein. Mit den Schlagworten Attraktivitätssteigerung der Innenstadt, Beseitigung von Leerständen bei den Ladenlokalen und Parkraumbewirtschaftung umschreibt Herr Meskendahl die möglichen Betätigungsfelder der Wifög, die unter Inanspruchnahme des Aachener Planungsbüros MWM in Angriff genommen werden.

Ein weiteres Betätigungsfeld ist im Bereich Tourismus entstanden. Auch hier ist die Wifög Ansprechpartner, eventuell sogar bald in eigenen Räumen in der Innenstadt.

Abschließend verweist Herr Meskendahl noch auf die anstehende 1. Sitzung am 22.09.2008, in der für die Wifög ein Aufsichtsrat gebildet werden soll, der die Arbeit des bisherigen Beirates mit umfangreicheren Kompetenzen übernimmt.

Frau Greif spricht eine Ungereimtheit in der GUV für das Jahr 2007 der Wifög an. Herr Meskendahl äußert hierzu, dass es bereits eine Berichtigung gibt, die den Beiratsmitgliedern kurzfristig ausgehändigt wird.

5. Mitteilungen und Fragen

Herr Meskendahl fragt den Ausschuss, ob künftig wieder ein Vortrag des Berufsschulzweckverbandes, des Wasserversorgungsverbandes oder der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft gewünscht wird.

Herr Schulte würde dies begrüßen.

Die Vorsitzende erkundigt sich bei Herrn Kuhl nach der Beteiligung an einem Steinkohlekraftwerk. Herr Kuhl trägt vor, dass mit dem Betrieb im Jahr 2011 begonnen wird. Eine Beteiligung gilt vorerst für den Zeitraum von 20 Jahren. Gedeckt werden sollen rd. 10% des Strombedarfs der Stadt Radevormwald.